

Fraktion der **Bündnis 90/Die Grünen** im Verbandsgemeinderat
Kusel-Altenglan
Fraktionssprecher
Urschel Ulrich
Hauptstraße 15
66871 Etschberg



Etschberg, den 31.08.2023

Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan
Herr Verbandsbürgermeister Dr. Spitzer
Marktplatz 1
66869 Kusel

Verbandsgemeindeverwaltung Kusel-Altenglan
Eingang: 07. Sep. 2023
FB... <i>BGM</i> / Anl..... <i>Spri</i>

Kommunale Wärmeplanung jetzt angehen – Fördermittel des Bundes gezielt nutzen

Sehr geehrter Herr Verbandsbürgermeister Dr. Spitzer,

der Verbandsgemeinderat Kusel-Altenglan möge beschließen, dass für das Gebiet der Verbandsgemeinde Kusel-Altenglan bis zum 31.12.2023 ein Förderantrag für eine Kommunale Wärmeplanung in Zusammenarbeit mit einem Partner z.B. der Energieagentur Rheinland-Pfalz, Muth Engineering GmbH (einer 100-prozentigen Tochter der Pfalzwerke Netz AG) gestellt wird.

Begründung:

Die Kommunale Wärmeplanung ist ein langfristiger und strategisch angelegter Prozess mit dem Ziel einer weitgehend klimaneutralen Wärmeversorgung und -nutzung bis zum Jahr 2040 für alle Kommunen in Rheinland-Pfalz.

Die kommunale Wärmeplanung ist das zentrale Koordinierungsinstrument der Verbandsgemeinde, um den Wärmesektor klimaneutral zu gestalten und maßgeblich zur Versorgungssicherheit und Importunabhängigkeit von fossilen Energieträgern beizutragen. Ziel ist es, die Herausforderungen einer flächendeckenden klimaneutralen Wärmeversorgung strategisch anzugehen. Die Verbandsgemeinde kann mit diesem wichtigen Planungsinstrument eine maßgebliche Rolle als Treiberin des Wandels einnehmen: Indem sie einen strategischen Fahrplan für eine nachhaltige Wärmeversorgung erstellt und daraus abgeleitete Maßnahmen systematisch umsetzt.

Inhalt von Wärmeplänen

- (1) Ausgangspunkt bildet eine **Bestandsanalyse**, die z. B. die Gebäudewärmebedarfe und die Wärmeversorgungsinfrastruktur umfasst. Sie beinhaltet auch eine Energie- und THG-Bilanz. (gibt an, wie viele Tonnen klimarelevanter Treibhausgase (THG) in einer Kommune jährlich durch den stationären Energieverbrauch und den Verkehr verursacht werden).
- (2) **Potenzialanalyse**: Identifikation von Potenzialen zur Energieeinsparung für Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme in den Sektoren Haushalte, Gewerbe-Handel-Dienstleistungen, Industrie, öffentliche Liegenschaften sowie lokale Potenziale erneuerbarer Energien und Abwärme.

- (3) Basierend auf der Potenzialanalyse werden **Szenarien** entwickelt wie eine zukunftsfähige Wärmeversorgung, unter Betrachtung der Versorgungskosten, aussehen soll.
- (4) Entwicklung eines **Maßnahmenkatalogs mit Zeitplan**. Zusätzlich müssen für zwei bis drei prioritäre Fokusgebiete räumlich verortete Umsetzungspläne erarbeitet werden.
- (5) Außerdem: **Verstetigungsstrategie, Controlling-Konzept mit Indikatoren, Kommunikationsstrategie und Konzept für die Partizipation** relevanter Verwaltungseinheiten und Akteure.

Die kommunale Wärmeplanung wird im Rahmen der Kommunalrichtlinie im Moment stark gefördert. Die Erstellung eines kommunalen Wärmeplans wird mit bis zu 90 Prozent der Kosten gefördert, finanzschwache Kommunen erhalten **100 Prozent Förderung**, wenn der Antrag bis 31. Dezember 2023 gestellt wird.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf unseren Antrag vom **01.10.2020** „Potenzialstudie Effizienzmanagement für das neue Gewerbegebiet Schellweiler-Ehweiler bezüglich Energiewende und Klimaschutz“ hinweisen.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender